

Liebe Frauen und Männer, liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde.  
Mein Name ist Carola Kieras und ich bringe Euch die Grüße des Hamburger Forums für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung.

Wir sind aktiv gegen Kriege, gegen Auslandseinsätze, gegen die Auf- und Umrüstung der Bundeswehr und gegen die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft. Wir sind der Überzeugung, dass Kriege keine Freiheit und keine Demokratie schaffen! Der sogenannte Krieg gegen den Terror ist selber Terror und in Wirklichkeit ein Krieg um Macht und weltweite Vorherrschaft der USA.

Der Krieg gegen Afghanistan wurde auch damit begründet, dass die Frauen vom Unrechtsregime der Taliban befreit werden sollten. Heute wissen wir: Das war eine Lüge! Den Frauen in Afghanistan geht es leider durch diesen Krieg überhaupt nicht besser, an ihrer Unterdrückung hat sich gar nichts geändert! Und die Tornadoeinsätze, die gestern vom Bundestag beschlossen wurden, werden die Situation nicht verbessern. Die Tornados machen Bilder, und die britischen und amerikanischen Maschinen werden anschließend Bomben auf die fotografierten Häuser schmeißen. Dazu sagen wir NEIN. Und wir wenden uns entschieden dagegen, dass Menschen, die als Flüchtlinge hierher kamen, vom Hamburger Senat jetzt wieder in den Krieg geschickt werden.

Das Leid der Frauen im Irak ist nach dem Überfall der US-amerikanischen Regierung unvorstellbar. Ein normales Leben ist dort kaum noch möglich.

Vor ein paar Tagen sprach unser amtierender Verteidigungsminister, der besser Kriegsminister heißen sollte, davon, dass er durch einen militärischen Einsatz Frieden in den Sudan bringen will. Die Frauen in Jugoslawien haben am eigenen Leib erfahren, dass das nicht geht. Die schrecklichen Vergewaltigungen fanden nicht vor, sondern während des Krieges statt! Statistiken belegen, dass 80 % der Kriegstoten überall auf der Welt Zivilisten sind, also überwiegend Frauen und Kinder.

Auch die Kriegsvorbereitungen beeinflussen unser Leben negativ. Die Bundesregierung gibt in den nächsten 10 Jahren rund 75 Milliarden Euro aus, um die Bundeswehr für die verfassungswidrigen Auslandseinsätze mit neuer militärischer Ausrüstung auszustatten. Dieses Geld fehlt uns allen. Es wäre besser ausgegeben für Kindergärten und Schulen, für Kranken- und Altenpflege, für ein kostenloses Gesundheitswesen mit bester Versorgung für alle, für soziale Absicherung statt Hartz IV, für ein Erziehungsgeld, das seinen Namen auch verdient. Und für Kultur, die nicht nur noch für Reiche erschwinglich ist. Es gibt zur Zeit eine bundesweite Unterschriftensammlung, die fordert "Spart endlich an der Rüstung".

Wir brauchen keine Eurofighter, Marschflugkörper, Schützenpanzer, Korvetten, unbemannte Flugkörper, Spionagesatelliten, Streubomben. Wir brauchen keine weltweiten Militäreinsätze. Wir brauchen Abrüstung statt Sozialabbau. Nur gemeinsam sind wir stark. Deshalb bitten wir Euch: Unterstützt unsere Kampagne „Spart endlich an der Rüstung!“ durch Eure Unterschrift. Und ich rufe Euch auf: Kommt zu unserem Ostermarsch. Der steht dieses Jahr unter dem Motto: „Kriege beenden! Spart endlich an der Rüstung! Für eine Friedensstadt Hamburg!“ Am Ostermontag, dem 9. April 2007 um 12 Uhr ist der Auftakt an der Friedenskirche (Otzenstraße) in Altona. Die Demonstration endet um 14 Uhr mit einem Friedensfest auf dem Großneumarkt

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.